

Tagungsort und Unterkunft

Institut für Psychoanalyse,
Psychotherapie und Psychosomatik
Berlin e.V. (IPB)
Helgoländer Ufer 5, 10557 Berlin

Zimmer können z.B. in folgenden Hotels
gebucht werden:

Hotel Tiergarten

*Alt Moabit 99, 10557 Berlin,
049 30 399896, hotel-tiergarten.de*

Motel One

*Paulstr. 21, 10557 Berlin
049 30 39063340, motel.one.com*

Organisation

Teilnehmer

Die Tagung ist eine Veranstaltung für
Mitglieder und Kandidat:innen der DPG,
DPV, DGPT und VAKJP. Wenn Sie
Fragen zum Thema und zu Ihrer
Teilnahme haben, wenden Sie sich bitte
an Veronika Grüneisen:
vegrue@t-online.de

Anmeldung und Tagungsbeitrag

Bitte melden Sie sich möglichst
frühzeitig an, spätestens aber bis zum
22.04.2025, schriftlich bei der
DPG-Geschäftsstelle, Goerzallee 5,
12207 Berlin
geschaeftsstelle@dpg-psa.de
Tel.: (030) 84 31 61 52

Tagungsbeitrag:

Mitglieder 110€

Kandidat:innen in

Ausbildung 60€

Deutsche Apotheker und Ärztebank
IBAN: DE56 3006 0601 0705 3206 82
BIC: DAAEDEDXXX

Diese Gebühr schließt Tagungsgetränke,
Gebäck sowie einen Mittagsimbiss am
Samstag ein. Ihre Anmeldung ist
verbindlich. Bei kurzfristigem Rücktritt
kann der Tagungsbeitrag nur erstattet
werden, wenn eine andere Teilnehmerin,
ein anderer Teilnehmer den frei
gewordenen Platz in Anspruch nimmt.



Einladung

zur
5. Arbeitstagung
der AG Psychoanalyse
in der Gesellschaft

Verstehen, Sprechen, Handeln
unter erschütterten
Bedingungen

16. und 17. Mai 2025
in Berlin

Seit mehreren Jahren beschäftigen wir uns als Arbeitsgemeinschaft „Psychoanalyse in der Gesellschaft“ mit der Frage, wie wir als Psychoanalytiker und Bürger angesichts der psychisch und sozial, politisch und gesellschaftlich, inzwischen dramatisch verschärften Konflikte wirksam werden und ins Handeln kommen. Die Konflikte – Klimakrise, Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten, die machtvolle Rückkehr diktatorischer und rechtsradikaler Bewegungen, all das erschreckt und erschüttert uns. Wir geraten an die Schwelle zur Handlungsunfähigkeit und brauchen viel unserer seelischen und kognitiven Kraft dazu, Chaos, das Archaische, das Erdbebenartige, die Machtdemonstrationen des Stärkeren zu begreifen. Die Hoffnung, von einem sicheren Ort aus auf die teilweise unerträglichen Entwicklungen blicken zu können, ist erschüttert und entgleitet uns. Angesichts solcher Umwälzungen und Polarisierungen beobachten wir bei uns und anderen die Neigung zu einer radikalen Abwehr. Inneres davonlaufen, umdeuten, verleugnen, sich auf eine Seite schlagen, Recht haben, im Versuch, sich zu befreien, führt dazu, den Kontakt zur erschütternden

Realität zu verlieren und jegliche Handlungsmöglichkeit einzubüßen.

In der kommenden Tagung wollen wir untersuchen, welche Prozesse es sind, die in uns und anderen und zwischen Gruppierungen stattfinden, was diese Impulse und Vorgänge auslösen, wie unser Verwickelt – Sein zum Zusammenbruch der inneren Distanz führen kann. Aus diesem Verstehen heraus wollen wir Anregungen entwickeln, der tiefgreifenden Ohnmacht - verstehend, sprechend und handelnd - begegnen zu können.

Ursprünglich haben wir 2024 eine Tagung mit diesem Titel, aber mit einem weniger dramatischen gesellschaftlichen Hintergrund projektiert; leider kam sie nicht zustande. Im frühen Winter 2024 haben wir dann überlegt, die Tagung für 2025 erneut unter diesen Titel zu stellen; jetzt, den rasanten aktuellen Entwicklungen geschuldet, in dieser neuesten Form mit neuen Gedanken und Postulaten. Das Thema ist dringlicher denn je und wir denken, mehr denn je ist es notwendig zu verstehen, zu sprechen und zu handeln.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Arbeit!

Veronika Grüneisen, Bettina Jesberg,
Christoph Tangen-Petratis, Gisela Zemsch
Eckehard Pioch (Vorsitzender der DPG)

Programm

Freitag, 16.5.2025

- | | |
|-------------|--|
| 18.00-20.00 | Einführende Bemerkungen und gemeinsame Reflexion zum Tagungsthema - Debattenkultur |
| 20.15 | Gemeinsames Abendessen in einem Restaurant in der Nähe |

Samstag, 17.5.2025

- | | |
|-------------|---|
| 09.30-11.00 | Plenum
Prozesse: wie? wo? was?
Ohnmacht versus Aktivierung - Erfahrungen und Bearbeitungsversuche |
| 11.00-11.30 | Pause |
| 11.30-12.30 | Diskussion in Kleingruppen |
| 12.30-13.30 | Zurück im Plenum: Reflexion |
| 13.00-14.00 | Mittagsimbiss |
| 14.00-16.00 | Plenum - Abschluss |